

Richtfest für Erweiterungsbau der Kita St. Georg in Fürstenuau

Von Jürgen Schwiertert | 28.01.2023, 13:42 Uhr



Eine schiefe Richtkrone? Zum Glück konnte Zimmermann Till Kruse beim Richtfest des Erweiterungsbau der Kita St. Georg auf das gute Augenmaß der Kindergartenkinder vertrauen.

FOTO: JÜRGEN SCHWIERTERT

Der Rohbau für die Erweiterung des Kindergartens St. Georg in Fürstenuau ist fertig. Gut zweieinhalb Monate nach Baustart freuten sich die Verantwortlichen über einen bislang reibungslosen Ablauf. Die Chancen stehen also gut, dass die neuen Räume ab Sommer 2023 zur Verfügung stehen.

Zur feierlichen Eröffnung des Erweiterungsbaus, für den die Samtgemeinde Fürstenau etwa 800.000 Euro investiert, werden die Temperaturen sicherlich weitaus angenehmer sein, als beim Richtfest. Doch Kälte und Regen hielt die Kitakinder nicht davon ab, die Gäste mit einem Lied zu begrüßen.

LESEN SIE AUCH

**Metaller fordern
Tarifvertrag
Streik bei Meurer
in Fürstenau: 300
Mitarbeiter vor
dem Werkstor**



**Nach vielen Jahren
zurück in Fürstenau
Corona, Zäune und
die Öffnung: So
erlebte Nicole
Klostermann die
Pandemie in China**



„Wir wünschen uns für den weiteren Bauverlauf eine glückliche Hand und gutes Gelingen“, sagte Christine Heckmann, zweite stellvertretende Leiterin des evangelisch-lutherischen Kindergartens. Sie wies auf den Tag der offenen Tür am 17. Juni hin. Dann könne sich die Öffentlichkeit über die Krippe und die weiteren Räumlichkeiten informieren. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Kindertagesstätte über zwei Krippengruppen und vier Kindergartengruppen, davon drei integrative, verfügen. Dazu kommt ein größeren Mitarbeiterraum und ein Elterncafé.



Die Kitakinder begrüßten die Gäste mit einem Lied. FOTO: JÜRGEN SCHWIETERT

Samtgemeindebürgermeister Matthias Wübbel freute sich über einen reibungslosen Bauverlauf. Es sei gut, dass das Haus einigermaßen dicht ist und die weiteren Bauarbeiten in Angriff genommen werden können. „Ich hoffe, dass das Ganze im Innenhausbau so reibungslos weiterläuft und wir am 11. Juni ein schönes Fest feiern können“, sagte Wübbel.

”

„Ich glaube, es wird ein tolles Gebäude.“

Siri Wolff
Kirchenkreis Bramsche

Vom Kirchenkreis Bramsche dankte die pädagogische Geschäftsführerin Siri Wolff für die kooperative Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Fürstenau sowie den Leuten vom Bau. Die Räumlichkeiten gerade für die Kleinen seien ein wichtiger Faktor, um gute Arbeit machen zu können, betonte sie. „Ich glaube, es wird ein tolles

Gebäude," sagte Wolff. Es sei eine Bereicherung für das Familienzentrum.



Jetzt abonnieren: **Sparflamme**

Die Energiekrise hat weitreichende Folgen. Für jeden Einzelnen. Und für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Wir fassen für Sie die neuesten Entwicklungen zusammen, ordnen ein, analysieren und begleiten Sie mit Tipps, Service und Expertenrat durch die Krise.

E-Mail

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

Der Segen funktioniert auch mit Wasser im Schnapsglas

Sodann wurde durch Zimmermann Till Kruse unter Mitwirkung der Kinder der Richtkranz zum First verbracht und nach spannender vertikaler Ausrichtung mit einigen gezielten Hammerschlägen befestigt. Nach dem Richtspruch und dem obligatorischen Schluck - diesmal mit Wasser - wurde das Glas zerschmettert. „Auch die Scherben bringen Glück und Segen, auch den Erzieherinnen auf allen Wegen“, endete der Spruch.